

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, den 28. Jänner 1966, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus dem Nordwestsektor sind in Nordtirol und im Nordteil von Osttirol von Donnerstag auf Freitag rund 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Nur im Raum Zillertaler und Kitzbüheler Alpen beträgt der Neuschneezuwachs 15 bis 20 cm. Laut Wetterwarte ist mit einem Nachlassen der Niederschläge zu rechnen. Nach einer vorübergehenden Abkühlung ist vom Westen her wieder Temperaturanstieg zu erwarten.

Mit dem Neuschnee sind mehrfach auch in tiefen Lagen kleine oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten, die aber nur für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr bringen. Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt weiterhin besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Nordwest sind im Raum Kitzbühel rund 15 cm, Felbertauern 7 cm und Matreiertauerhaus 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist im Laufe des Tages mit einem Nachlassen der Niederschläge zu rechnen. In 2000 m wurden heute früh  $-7^{\circ}$ , in 3000 m  $-13^{\circ}$  gemessen. Von Westen her ist jedoch wieder Temperaturanstieg in allen Höhenlagen zu erwarten. Das vorhergesagte Zwischenhoch soll laut Wetterwarte erst morgen wirksam werden. Mit der Neuschneesicht sind mehrfach kleine oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten, die für die Baustellen und Straßen nur vereinzelt eine geringe Gefahr bringen können. Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt weiterhin besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Nordwest  
Temperaturen: 2000 m  $-7^{\circ}$ , 3000 m  $-13^{\circ}$ , von Westen her Erwärmung in allen Höhenlagen.  
Niederschlag: Hat nur gering auf Alpensüdseite übergegriffen, nördlich des Alpenhauptkammes Nachlassen der Niederschläge, südlich trocken.  
Lawinen: Einzelne kleine Lockerschneelawinen - nur geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler. Über der Waldgrenze besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen geringe Schneebrettgefahr.